



-
An die BEA-Mitglieder
und Gäste der Sitzung

Berlin, 09.11.14

Protokoll der BEA-Sitzung am 09.10.14

Beginn 19:00 Uhr
Ort: BVV Saal, Haus 7, Fröbelstr. 17
Protokollantin: Uta Lindstädt
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste
Gäste: Frau Füllgraf (Leiterin SenBJW Außenstelle Pankow),
Frau Thiede (BEA Kita),
Frau Gabriel (noch LSB)

TOP 1: Begrüßung, Festlegung des Protokollanten und Beschluss Tagesordnung

Kathrin Schulz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Leider kann Frau Zürn-Kasztantowicz heute nicht kommen. Soweit möglich, wird Frau Füllgraf antworten.
Das Protokoll führt Uta Lindstädt.

TOP 2: Protokollkontrolle vom 23.06.14

Da kein Protokoll vorliegt, kann nicht abgestimmt werden.

TOP 3: Aktuelles aus den Schulen (Berichte, Probleme, Start,...)

Kathrin Schulz gibt einleitend einige Grundinformationen zum BEA.

Unter anderem zu:

- Die Termine für das nächste Jahr werden gemeinsam mit der BSB-Vorsitzenden nach der Wahlsitzung entworfen, alle anderen Gremien berücksichtigend.
- Der BEA ist kein öffentliches Gremium. Gäste mögen sich als solche zu erkennen geben.
- Die Protokollentwürfe werden per Mail versandt und nach der Bestätigung durch das Gremium auf der folgenden Sitzung auf den Material- und Archivseiten des BEAs veröffentlicht und dürfen für die Arbeit in den GEVEN weitergeleitet werden.
- Die Wahlsitzung wird am 13.11.14 stattfinden.
- Alle gewählten BEA-Mitglieder müssen die Schulsekretariate der Schulamtssekretärin Frau Pfiffner melden. Den Schulsekretariaten liegen Formulare und Adresse vor.
- Verweis auf die BEA-Website : <http://bea-berlin-pankow.de/> sowie www.beapankow.wordpress.com
- Hinweis auf den Newsletter der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend & Wissenschaft : http://www.berlin.de/sen/bwf/neu/newsletter_anmeldung/anwendung/
Bitte selbst abonnieren.

Picasso-GS: Umzug in das neue Gebäude äußerst problematisch, da zum Umzugstermin kaum Umzugshelfer bereitstanden und dadurch Unterrichtsausfall war.

Frau Füllgraf wurde zum Thema informiert. Es gab einige Ungereimtheiten, die inzwischen geklärt wurden.

- Im Schulamt ist „Land unter“ wegen personellem Notstand. Es sind **13** Stellen mehr nötig.
Bei stetig steigenden Schülerzahlen (fast verdoppelt!), ist das ein Unding!

Neue Grundschulverordnung (GsVO) ist in Kraft getreten. Die von uns jahrelang geforderten transparenten Bewertungsmaßstäbe wurden unter § 20 Lernerfolgskontrollen GsVO berücksichtigt. Damit wäre endlich eine klarere Verfahrensweise in Grundschulen möglich.

Große Probleme mit *Berlin mobil* beim Schwimmtransport:

Es gibt Beschwerden aus vielen Schulen über zu kleine Busse, Komplettausfälle. Kinder mussten stellenweise bis zu 20 min auf ihre Abholung warten. Frau Füllgraf leitet dieses weiter, bittet aber dringend darum, dass die Schulleiter sich beschweren, da das Schulamt sonst nicht reagieren kann. Es stellt sich die Frage, ob evtl. für die Schulen, die sich in der Nähe „ihrer“ Schwimmhalle befinden, der Weg mit öffentlichen Verkehrsmitteln eine Alternative wäre ?!

Bitte an Frau Füllgraf, dass die Schulleiter nochmals darüber informiert werden, wie hier richtig agiert werden muss.

Frau Zürn-Kasztantowicz hatte vorab informiert, dass sich auf die Ausschreibung für Pankow leider nur *Berlin mobil* beworben hatte, was eine Verhandlungsbasis sehr erschwerte.

Homer-GS: Problematik Griechisch-Zweig, SESB

Von vielen Seiten wird der jetzige Zustand als Armutszeugnis für den Bezirk gesehen. Aus allen Fraktionen, der BVV (Bezirksverordnetenversammlung) und dem Abgeordnetenhaus gibt es positive Argumente für einen Griechisch-Zweig.

Klare Aussage: aus Qualität wurde Quantität geschaffen!

Vor allem ist die Entscheidung der Abschaffung vorbei an allen Gremien gemacht worden.

Als Gipfel stellt sich dar, dass der Verteilung bzw. Weiterleitung von Informationen für die alternativ geschaffene Griechisch-AG ein Verbot erteilt wurde.

Für jegliche Nachfrage zum Thema kann man sich an Frau Schöneburg in der Senatsbildungsverwaltung wenden.

Werden auch **Geschwisterkinder** bevorzugt berücksichtigt, wenn die Eltern auch das zweite Kind nicht in der Einzugsgebietsgrundschule einschulen lassen wollen?

Die Aufnahme in die Grundschule ist in § 55a des Schulgesetzes (SchulG) in Verbindung mit § 4 der Grundschulverordnung (GsVO) geregelt. www.gesetze.berlin.de

Die Regelungen beziehen sich ausdrücklich auf die im Einzugsgebiet wohnenden Kinder, den Aufnahmekapazitäten der Schulen und den festgelegten Reihenfolgen. Soweit noch freie Plätze vorhanden wären, könnten an vierter Stelle auch Geschwisterkinder, die nicht aus dem Einzugsgebiet sind, berücksichtigt werden.

Die Vertreter/innen des Bezirksschulbeirates (BSB) und des Landeselternausschusses (LEA) werden gebeten, nachzufragen (mögliche Gesetzesänderung).

Kindesmissbrauch/ Kindesentführung:

Hierzu gibt es immer wieder Vorfälle und Nachfragen.

Die Elternvertreterin der Wolkenstein-GS erklärt das Procedere:

1. Anzeige erstatten
2. vorbeugend beim Präventionsbeauftragten anrufen
3. wichtig : Aufklärung in der Schule

Alle Informationen finden sich im orangenen Notfallordner, der in jeder Schule zur Grundausrüstung gehört. Hier mit vielen weiteren Informationen, Hilfen und Ansprechpartner/innen zu finden:

www.berlin.de/sen/bildung/hilfe_und_praevention/gewaltpraevention

Ein angeblich 2. Fall stellte sich als Phantasie eines Kindes heraus.

Es wird auf die Veranstaltung des Jugendamtes am 13.11.14 verwiesen (am 09.10.14 per Mail in den BEA-Verteiler gesendet + im Anhang).

Anlage 1 Trainingsabend zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in der Öffentlichkeit

Wolkenstein-GS:

Die Schule platzt aus allen Nähten, da von 2 ½ auf inzwischen 4-Zügigkeit gewachsen!

Planung weitere MEBs (Mobile Ergänzungsbauten) in Pankow?

Ja. 2015 Rudolf-Dörrier-Gs und Klecks-Gs

Stand der Willkommensklassen

Per 24.09. gibt es im Bezirk Pankow 17 Willkommensklassen mit 196 Kindern. Diese verteilen sich auf 10 Grund- und 7 Oberschulen. Frau Basting ist die zuständige Koordinatorin. Alle Entscheidungen sind mit dem Schulamt abgestimmt.

Ziel ist eine möglichst rasche Integration in Regelklassen.

Probleme gibt es bei Erstaufnahmeeinrichtungen durch die hohe Fluktuation, auch bei Jugendlichen ohne Eltern sowie Analphabeten.

Pro Klasse ist ein Lehrer in Vollzeit von der Senatsverwaltung eingestellt sowie eine Basisfinanzierung (Zuschuss Verbrauchsmaterialien ...) vorgesehen.

→ Da detaillierte Fragen zur **Lehrerzumessung** kommen, wird verabredet sich dazu ausführlicher auf einer der folgenden Sitzungen zu beschäftigen.

- BOV, BO, PKB (-;
- *Handhabung bei Langzeiterkrankungen bzw. Schwangerschaft*
Frau Füllgraf stellt die Möglichkeiten einer Vertretung dar und erklärt dem Gremium die BOV (Bewerbung online Vertretungen – offene Liste) und BO (nicht offene Liste, nur von der Verwaltung einsehbar). Es besteht die Möglichkeit, sich direkt an Frau Füllgraf zu wenden.
susanne.fuellgraf@senbjw.berlin.de

Tesla-Grundschulzweig: Schulwegsicherheit

Nachfragen direkt an den Baustadtrat Herrn Kirchner richten.

TOP 4: Mitteilungen und aktuelle Fragen an die Außenstelle SenBJW (Frau Füllgraf)

Schulhelfer

Viele Schulen haben keine Schulhelfer bekommen bzw. nicht in gewünschter Anzahl.

Frau Füllgraf erklärt, dass die Senatsverwaltung nachgesteuert hat und es für Pankow eine Aufstockung von 120-150 Stunden gab. Das Argument „wachsende Stadt“ hat gegriffen.

Die Anträge auf einen Schulhelfer müssen ausführlich die gewünschten Hilfen bzw. Bedürftigkeit enthalten. Im Schulamt zuständig für Inklusion ist Frau Münzberg, Koordinator Schulhelfer Herr Pingler.

Verwaltungsvorschrift Schule Nr. 7/2011 (AV Schulhelfer):

www.berlin.de/bildung/rechtsvorschriften

Kürzung DAZ-Stunden?

Zumessungsrichtlinien / Angleichung beachten

Personalstand

Einige Schulen haben noch Einstellungsbedarf.

Momentan wird an der Einstellung von Referendaren zum 01.02.2015 gearbeitet.

Der zuständige Bearbeiter für **Schulsekretariate**, Herr Liebe, arbeitet noch an der Erstellung eines Berechnungsschlüssels.

Schulsekretär/innen: Aufgabenbeschreibung und Personalzumessung siehe Drs 17/14382 AbgH

www.pardok.parlament-berlin.de/starweb/citat/VT/17/SchrAnfr/s17-14382.pdf

Hausmeister ?

Muss Frau Zürn-Kasztantowicz in der nächsten Sitzung beantworten.

TOP 5: Aktuelles aus dem Bezirksamt (Frau Zürn-Kasztantowicz, Bezirksschulstadträtin)

Entfällt

TOP 6: Vorbereitung konstituierende Sitzung (z. B. Informationen zu den besetzenden Gremien)

In der nächsten Sitzung stehen die Wahlen für den BEA und die weiterführenden Gremien an:

BSB – Bezirksschulbeirat (12 Mitglieder+12 Stellvertreter/innen)

LSB – Landesschulbeirat (1 Mitglied+ 2 Stellvertreter/innen)

LEA – Landeselternausschuss (2 Mitglieder + 4 Stellvertreter/innen)

Die Arbeitsgemeinschaften des LEA sind grundsätzlich für alle offen. Sofern diese tagen und Einladungen verschicken, werden diese in den BEA-Mailverteiler weitergeleitet.

Eine halbwegs aktuelle AG-Liste wurde nur als Tischvorlage im LEA verteilt. Aktuelles unter www.leaberlin.de

Vertretungen im Bezirk für mögliche Kommissionen gesucht:

Spielplatzkommission, Integrationsbeirat, AG Verkehrssicherheit, ...

TOP 7: Berichte aus den Gremien

AG Verkehrssicherheit

Für den BEA Pankow war Herr Krämer, Mendel-Gs (BEA-Neumitglied) anwesend, welcher heute nicht anwesend sein kann und per E-Mail stichpunktartig an den Vorstand berichtete.

Kurzbericht ohne Gewähr aus dieser Mail durch die Vorsitzende:

1. Stand Verkehrsberuhigung Dietzgenstraße in Höhe Kita: Hier kommt aus verkehrstechnischen Aspekten nur eine Ampel infrage (keine Querungshilfe), deren zeitnahe Realisierung ist aber unwahrscheinlich.
2. Situation Hadlichstraße/ Berliner Straße: Mittel für Fußgängerüberweg jetzt bewilligt, baldiger Baubeginn.
3. Kinder an der Grabbeallee/ Tschaikowskistraße: Verkehrszählung wird derzeit durchgeführt, um Bedarf zu ermitteln.
4. Schulwegsicherheit Tesla-GS, Conrad-Blenke-Str. 34; Schulamt hat keinen Zugriff auf Stichstraße, um Fußweg einzurichten.
5. Herthaplatz/ Schule am Hasengrund: Fr. Arnold kommuniziert steigenden Bedarf für Ampelanlagen aufgrund steigender Schülerzahlen. Kenntnisnahme erfolgt.
6. Behindertenstellplätze an Schulerfüllungsbauten: Frau Arnold kommuniziert Forderung seitens des Senats, 2 Behindertenstellplätze je S.Erg.Bau auf dem Schulgelände einzurichten. Schulamt weigert sich bisher, weil Beeinträchtigung des Schulbetriebs, potentielle Gefährdungssituation für andere SchülerInnen. Kompromissuche mit dem Amt für Verkehrsplanung (?) (Küchlein) vereinbart, eventl. Einrichtung von Ladeflächen im öffentlichen Straßenland.
7. Stand Mendel-GS: Anmeldung von 2 Querungshilfen erfolgt, Kostenermittlung läuft, Realisierung vor 2017 unwahrscheinlich.

LEA v. 13.09.14 - Carmen Ashton

- Vorstellung der AGs
- Abstimmung über deren Mitglieder („alle Menschen“)
- Förderunterricht an einer anderen Schule – Transport
- *AG Grundschule*: 27.11.14 18.30 Uhr, SenBJW Bernhard-Weiß-Str.
- Generelle Bezirksabfrage, wo Probleme (Härtefallfond u.a.)
- *AG Oberschulessen*: 15.10.14 Neugestaltung Oberschulessen

LSB - Heike Gabriel

- Staatssekretär Rackles spricht über die Hausumstrukturierung
- Auswertung Inklusion, Sprachbildung, kulturelle Bildung
- Fördervereine – Vorstellung LSFB (Landesverband schulischer Fördervereine Berlin-Brandenburg)
- Vorstellung des Schulentwicklungsplans 2015-18 (soll bis zum Jahresende festgezurrert werden)
- Referentin der TU: Lehrkräftebildungsgesetz soll umgesetzt werden (Universitäten haben dabei Probleme)

BER (Bundeselternrat) – Oliver Görs

Der BER ist ein bundesweit agierendes Gremium. Mitglieder aus unseren Reihen sind Oliver Görs und Erika Takano-Forck.

- Thema Gewalt
Hier werden Projekte gesucht. Meldungen bitte an: oliver.goers@freenet.de
- LEA AG Grundschule: kurzer Bericht über Besuch der Berliner MEBs (Mobile Ergänzungsbauten)

TOP 8: Verschiedenes

Carmen Ashton berichtet über „Leuchttürme- Ausbildung II“

- Das gläserne Labor (Buch)
- Kooperationen mit Schulen
- Informationen unter : www.glaesernes-labor.de

Zum Thema Ausbildungsinitiative werden wir in der Dezember-Sitzung mehr erfahren.

Positionspapier der Denkwerkstatt Kulturelle Bildung

Ellen Nonnenmacher (BEA-Vorstandsmitglied) berichtet kurz zum Positionspapier.
www.kubinaut.de/de/magazin/themen/5-denkwerkstatt-kulturelle-bildung/

Mit freundlichen Grüßen

Kathrin Schulz
BEA-Vorsitzende

Uta Lindstädt
Protokollantin

Dieses Protokoll ist mit Hilfe der EDV erstellt und ist ohne Unterschrift gültig (§§ 126 ff BGB).